

06.03.2012



Bild: © Monika Nöthen

Kreuzung Lachmundsdamm / Oewerweg gefährlich für Grundschüler

Eltern der St.-Antonius-Schule und der Grundschule Osterholz fordern Bedarfsampel

Pressemitteilung des Katholischen Gemeindeverbandes in Bremen vom 06.03.2012

Bremen (mh) 221 Eltern von Schülern an der St.-Antonius-Schule und der Grundschule Osterholz haben sich an einer Umfrage zur Verkehrssituation an der Straßenkreuzung Lachmundsdamm / Oewerweg im Bremer Stadtteil Osterholz beteiligt. 92% der Befragten befürworten die Installation einer Bedarfsampel an der gefährlichen Kreuzung, die täglich von 145 Grundschulern passiert wird.

Die Umfrage erfolgte auf Initiative der Elternbeiräte der Schulen am Oewerweg. Die besorgten Eltern setzen sich seit langem in Gesprächen mit dem Ortsamt Osterholz, der Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, der Polizei sowie mit Vertretern des Beirats Osterholz für einen sicheren Schulweg der Grundschüler ein. Die Auswertung der Umfrage mit der Forderung, eine Bedarfsampel an der Kreuzung zu installieren, haben Monika Nöthen und Iris Bley-Schultze vom Schulelternrat der St.-Antonius-Schule nun gemeinsam mit Eltern von der Grundschule Osterholz an das Ortsamt übergeben.

„Wir hoffen, dass jetzt bald konkrete Maßnahmen an der Straßenkreuzung erfolgen und eine Bedarfsampel installiert wird“, so Monika Nöthen. Eine solche Sicherung käme auch älteren Menschen zugute, für die die Kreuzung ebenfalls ein gefährliches Hindernis darstelle.

Bild (Monika Nöthen): 145 Grundschüler müssen täglich die gefährliche Kreuzung Lachmundsdamm / Oewerweg passieren.

Weitere Informationen bei Monika Nöthen unter Tel.: 0421/444781.